

die somit auch bei Hamburg vorkommt. Die Geschlechtsöffnungen haben die in Fig. 1 D abgebildete Lage. Die Lage der Augen ist die gewöhnliche; nur fehlt beiden Exemplaren auf der rechten Seite das äußere der Vorderaugen, während zur Entschädigung das eine Exemplar mit zwei, das andre mit drei überzähligen Augen versehen ist.

2. Diagnosen neuer Anopluren.

Von H. Fahrenholz, Hannover.

(Mit 1 Figur.)

eingeg. 22. März 1910.

Da eine ausführlichere Bearbeitung der weiter unten angegebenen neuen Arten voraussichtlich sobald noch nicht möglich sein wird, gebe ich hier deren kurze Diagnosen.

1. *Pediculus schöffi* nov. spec.

So lang wie *Ped. cap.*, aber erheblich breiter im Abdomen. Kopf etwas länger und schmaler. Fühler und Beine ebenfalls länger. Thorax etwas kürzer als bei *Ped. cap.*, und infolgedessen sind die hinteren Beinpaare einander genähert. Am 1. Gliede des 2. Beinpaares ein abgerundeter chitinisierter Fortsatz. Diejenigen Segmente des Abdomens, die auch bei *Ped. cap.* am breitesten sind, treten bei der neuen Art sägezahnartig hervor, was um so mehr auffällt, da die übrigen Segmente nur ganz undeutlich abgesetzt sind. Vulvaklappen abgerundet und am inneren Rande nur wenige und winzige Härchen. Behaarung fehlt auf beiden Seiten des Abdomens fast ganz.

Bekannt nur das Weibchen.

Wirt: *Simia troglodytes*.

2. *Haematomyxus elephantis* Piaget var. *sumatranus* Fahrh.

Die Varietät weicht namentlich ab in den Größenverhältnissen; ich bringe deshalb eine vergleichende Zusammenstellung (in Klammern stehen die betr. Angaben der Art Piagets).

	♂	♀
Ganze Länge:	1,950 (1,700) mm	2,590 (2,880) mm
Thoraxbreite:	0,375 (0,550) -	0,425 (0,400) -
Abdomenbreite:	0,900 (0,850) -	1,310 (1,310) -

Das ♂ der Varietät ist also länger, besitzt aber einen schmälere Thorax. Das ♀ ist kürzer, was namentlich damit zusammenhängt, daß die Körperteile näher aneinander gerückt sind und die letzten Abdominalsegmente nur unwesentlich hervortreten. Die Krallen sind bei beiden Geschlechtern an der Innenseite mit mehreren kleinen

Zähnen versehen. Die Larven sind fast von der Größe der ♂. Die Querbänder der Dorsalseite des Abdomens in der Mitte unterbrochen. Die Fühler kürzer als der Rüssel.

Wirt: *Elephas indicus* (Sumatra).

3. *Hoplopleura lineata* nov. spec.

♀: Länge 1,356 mm, größte Breite 0,450 mm. Kopf vorn kegelförmig zugespitzt. Thorax nur klein. Die Fortsätze an den Pleuriten erheblich kleiner als bei *Hopl. acanth.* Die meisten Abdominalborsten zweiteilig. Nur die Pleurite des 2., 3. und 4. Segmentes über den Körperrand hinausragend. An der Ecke des 2. Segmentes (außer einem kräftigen Dorn) 2 Borsten, an der des dritten nur eine, je zwei noch am 7. und 8. Segment. An den übrigen Ecken weder Dornen noch Borsten.

Nur das ♀ bekannt.

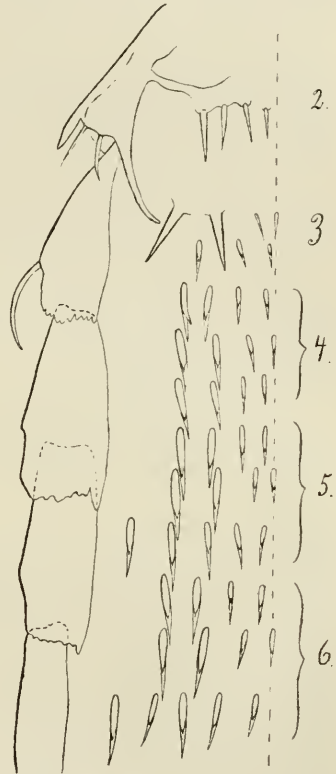
Wirt: *Mus minutus*.

4. *Polyplax gracilis* nov. spec.

Erinnert bezüglich mancher Merkmale an *Pol. spinulosa* (Burm.), aber Kopf und Abdomen sind verhältnismäßig länger, so daß die neue Art viel schlanker erscheint. Außerdem fehlen beim ♂ am 3. Fühlergliede die Fortsätze. Kopf vorn zugespitzt, wie bei *Hopl. lineata*. Das ♀ hat seine größte Breite im 3. und 4. Abdominalsegment. Die Segmentecken des Abdomens greifen über den Körperrand hinaus; an den Ecken je zwei kurze dornartige Borsten, an den beiden letzten zwei längere Borsten.

Wirt: *Mus minutus*.

Zum Schluß will ich noch erwähnen, daß ich auch auf einer Hausratte (*Mus rattus*) Läuse gefunden habe, die ich als *Polyplax spinulosa* erkannte. Die Abweichungen waren wenigstens so geringfügig, daß man sie wohl auf Rechnung verschiedenen Alters der Vergleichsexemplare setzen muß.



Hoplopleura lineata ♀. Linke Ventralhälfte des 2.—6. Abdominalsegmentes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Fahrenholz Heinrich

Artikel/Article: [Diagnosen neuer Anopluren. 714-715](#)